



ES IST VOLLBRACHT

ALS NUN JESUS DEN
ESSIG GENOMMEN
HATTE, SPRACH ER: ES
IST VOLLBRACHT! UND
ER NEIGTE DAS HAUP
UND ÜBERGAB DEN
GEIST.

JOHANNES 19:30

Über Jahrhunderte hinweg haben Menschen versucht, alles Mögliche zu vollbringen. Die einen auf persönlicher Ebene, die anderen auf höchster Ebene der Politik bzw. der Herrschaft über ganze Länder und Kontinente. Bleibende Ergebnisse haben sich dauerhaft nicht eingestellt. Herrscher und Welteroberer fielen wieder einem anderen Herrscher zum Opfer. Daher spricht man heute noch davon, dass die Revolution ihre Kinder frisst. So drücken sich heute viele nicht mehr aus, doch hat sich an den Machenschaften derer, die an die Macht wollen, bis heute nicht viel geändert.

Wir wollen uns jedoch auf das Reich Gottes konzentrieren. Auch hier wollen Menschen immer wieder etwas vollbringen. Nicht wenige haben leider frustriert aufgegeben. Dies sowohl im ganz persönlichen Glaubensleben als auch beim Bau der Gemeinde Jesu. Die Ursache dafür waren immer wieder die eigenen Gedanken und Vorstellungen. Der Herr Jesus sagt in Seinem Wort, dass wir ohne Ihn nichts tun können. Warum gibt es dann aber so viele sehr große Gemeinden und Kirchen auf dieser Erde? Die Größe hat überhaupt nichts mit dem zu tun, was wir 'Reich Gottes bauen' nennen. Mit entsprechenden natürlichen Fähigkei-

„ES IST VOLLBRACHT!“

ten und dem Einsatz menschlicher Hilfsmittel kann das alles erreicht werden. Doch letztlich geht es, so wir dem Herrn dienen wollen, nicht um unseren Willen und unsere Vorstellungen.

Der Herr Jesus hatte auch einen Auftrag vom Vater im Himmel. Dabei zählte für Ihn ausschließlich der Wille des Vaters. Es war der Ratschluss Gottes und der Wille des Vaters, Jesus Christus auf diese Erde zu senden und hier am Kreuz, am Kreuz auf Golgatha sterben zu lassen. Das war der Auftrag des Vaters an den Sohn. Diesen Auftrag wollte der Herr mit allen Mitteln ausführen und vollenden. Das bringt Er am Kreuz, kurz vor Seinem Tod, zum Ausdruck. An diesem Kreuz sagte Er: „ES IST VOLLBRACHT!“ Was für eine Aussage. Am Kreuz wurde unsere sündhafte Natur angenagelt. Er hat es vollbracht! An diesem Kreuz hätten wir hängen und büßen müssen. Er hat es vollbracht! Unsere Schmerzen und Krankheiten gehören dort ans Kreuz. Er hat es vollbracht. Er hat es vollbracht, das heißt: Er hat Seinen Auftrag siegreich zu Ende geführt! Das Heilswerk Gottes hat sich damit erfüllt.

Da taucht die Frage auf, was hat das mit mir zu tun? Er hat es vollbracht, d.h. für uns Menschen gibt es in diesem Fall, der Errettung, nichts mehr zu tun. Wir können und dürfen dieses Geschenk des stellvertretenden Opfers annehmen und haben wieder Zugang zum Vater im Himmel. Die Errettung ist das eine, die Nachfolge das andere. Im Rahmen der Nachfolge gibt es für uns dann doch sehr viel zu tun. Damit ist nicht ein allgemeiner Aktionismus gemeint, sondern es geht darum, in den Werken zu wandeln, die Er für uns vorbereitet hat. Das geht immer wieder mit Herausforderungen einher.

Warum ist das so mit den Herausforderungen? Der Herr Jesus sagte einmal, dass wir ohne Ihn nichts tun können. Das ist einer der gravierendsten Gründe. Wir versuchen zu oft etwas ohne Ihn zu bewerkstelligen. Gemäß dem Wort Gottes muss das schief gehen, zumindest aus der Sicht Gottes. Es geht

also um die Werke, die Er uns aufträgt, da Er sie bereits vorbereitet hat. Und genau dafür gibt Er uns dann auch die Kraft, Hingabe, Ausdauer und führt den richtigen Weg. Hand in Hand mit Gott dürfen wir uns im Glauben auf den Psalm 108, 14 stützen. „Mit Gott werden wir Gewaltiges vollbringen, und er wird unsere Feinde zertreten“, heißt es dort. Darüber freut sich der Herr sehr. Wenn wir die Werke vollbringen, die Er vorbereitet hat, haben nicht nur wir, sondern auch Er große Freude.

In dem eben genannten Vers sehen wir, worauf es ankommt. Wie verbringen wir Gewaltiges? MIT Gott! Genau das ist der springende Punkt. Es geht nur mit Gott. Das ist möglich, da Er in Seinen Kindern und Nachfolgern wohnt. Weil Er in uns Wohnung genommen hat, können wir in Seiner Kraft wirken. Wir sind der Tempel des Heiligen Geistes, so sagt die Schrift. Er ist die treibende Kraft in uns, mit der wir uns eins machen dürfen. Dann gehen wir immer weniger unsere eigenen Wege, sondern folgen Ihm nach. Wenn Seine Wege auch unsere Wege sind, wird Er Großartiges durch uns vollbringen. Psalm 37, 5 soll uns da Wegweisung sein: „Befiehl dem HERRN deinen Weg, und vertraue auf ihn, so wird er es vollbringen.“ Er ist der ganz große Vollbringer in uns, durch uns und mit uns.

Auch wenn wir vieles vollbringen, brauchen wir uns nichts darauf einbilden. Er möchte uns verschiedene Dinge vollbringen lassen, doch ist Er die treibende Kraft in uns. Am Kreuz durfte der Herr Jesus mit innerlicher Freude diese Vollendung Seines Auftrages zum Ausdruck bringen. Er hatte es vollbracht, das Werk vollendet. So möchte Er auch, dass wir die uns aufgetragenen Werke vollenden. So wie Er zur Ehre des Vaters gewirkt hatte, sollen auch wir zu Seiner Ehre wirken, bis es vollbracht ist. Dazu wünsche ich Gottes reichen Segen!

Matthias Allgaier



Endlich war es wieder einmal soweit! Verteilschriften konnten auf einem Präsentationsstand angeboten werden. Möglich geworden war dies bei der Neujahrskonferenz 2023 bei Christen im Beruf in Denkendorf.

Zahlreiche Besucher nahmen von dem Angebot Gebrauch, bedienten sich und nahmen von den ausgelegten Heften, Faltblättern und Karten mit. Es entstand so manch interessantes Gespräch und freudiges Wiedersehen.

Der Dank gilt den Organisatoren, die die Gelegenheit mit einem Präsentationsstand ermöglicht haben.



CHRISTEN IM BERUF
FULL GOSPEL BUSINESS MEN'S FELLOWSHIP INTERNATIONAL

IN EIGENER SACHE

Seit 1960 unterstützt das Missionswerk Stimme des Glaubens Geschwister im deutschsprachigen Raum mit Literatur, Audio- und Videomaterial, um Menschen für das Reich Gottes zu gewinnen und im Glauben zu stärken.

Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, sucht das Missionswerk zum baldmöglichsten Eintritt einen

MITARBEITER (m/w) **Administration/Redaktion**

Als Verstärkung im Bereich Verwaltung, Redaktion und Organisation. Die angebotene Tätigkeit ist vielseitig und bietet für eine(n) AllrounderIn ein breites Betätigungsfeld und die Möglichkeit, Leitungsfunktion zu übernehmen.

Stimme
des
Glaubens

Wenn dich diese Kurzinfor angesprochen hat, melde dich bitte bei:

Missionswerk Stimme des Glaubens
07531 94450 oder **info@stimme.org**

Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.

Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0

Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org

Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:
designkratzer

Druck:
VDSK, Willingen

Bildnachweis:

unsplash.com | Archivfotos

Spendenkonto:

DEUTSCHLAND

Volksbank Konstanz

Konto 214 115 808

BLZ 69291000

IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08

BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee

IBAN AT22 3743 1000 0382 2947

BIC RVVGAT2B431

SCHWEIZ

PostFinance

Konto 80-54657-9

IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9

BIC POFICHBEXXX

NEU**OSTERGRÜSSE**

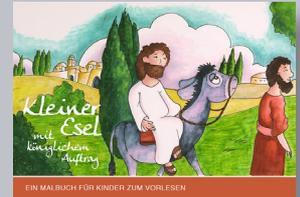
Im Innenteil mit einem
Bibelvers und einem
passenden Impuls zum
Ostergeschehen.

FALTKARTEN, A6, GRATIS

**NEU****KLEINER ESEL MIT
KÖNIGLICHEM AUFTRAG**

Unvermutet wird der kleine
Esel beim Einzug in Jerusalem
zum Träger von Jesus
und erlebt die jubelnden
Menschen. Traurig muss
er später erfahren, dass
Jesus ans Kreuz geschlagen
wurde und dass das Grab,
in das Jesus gelegt wurde,
leer ist. Der Gekreuzigte
war auferstanden. Da ist die
Freude grenzenlos.

**MALBUCH FÜR KINDER, 28 SEITEN,
DIN A4, GRATIS**



Außerdem erhältlich:
Malbuch Der Rabe
Zwieback in Nöten

**HOFFEN ... STAUNEN ...
VERTRAUEN**

Niemand hat tiefere Spuren
und größere Eindrücke
hinterlassen als der Sohn
Gottes. Er gab sein Leben
für alle Menschen und
hat für unsere Schuld am
Kreuz gelitten. Durch seine
Auferstehung hat er dem Tod
die Macht genommen. Jeder,
der ihn in sein Herz aufnimmt,
darf ein Kind Gottes werden.
Mit passenden Berichten und
Impulsen.

**TASCHENHEFT, FORMAT A6, QUER,
32 SEITEN, GRATIS**

**FROHE OSTERN**

Warum wir eigentlich Ostern
feiern.

DAS GROSSE PLUS

Jesus Christus starb für
unsere Schuld. Sein Tod und
die Auferstehung wurden
zum größten Sieg über den
Tod. Das negative wurde zu
einem großen Plus.

ENDSTATION KREUZ

Ist das Kreuz wirklich das
Ende?

**FALTBLÄTTER, 6 SEITEN, FORMAT
DIN LANG, GRATIS**

